

PRESSEMITTEILUNG 10/12

Mehrwertsteuersenkung wirkt

Aktuelle Stimmen aus der Branche

(Berlin, 24. Februar 2010) Die Mehrwertsteuersenkung für Übernachtungen zum 1. Januar 2010 verschafft den Hoteliers, Gasthof- und Pensionsbetreibern in Deutschland finanziellen Spielraum für Investitionen, Preisreduzierungen, bessere Mitarbeiterentlohnung, Qualifizierungsmaßnahmen und sorgt für mehr Arbeitsplätze in konjunkturell schwierigen Zeiten. Hierzu verweisen der DEHOGA Bundesverband und der Hotelverband Deutschland (IHA) exemplarisch auf weitere aktuelle Aussagen von Unternehmern aus der Marken- wie aus der Privathotellerie zu konkreten betrieblichen Maßnahmen, die aufgrund der Senkung des Mehrwertsteuersatzes möglich wurden:

Hotel Zugspitze, Garmisch-Partenkirchen (Bayern)

Die Mannschaft des Hotels Zugspitze in Garmisch-Partenkirchen wird um drei Vollzeitkräfte aufgestockt, außerdem werden zwei zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten. In die Renovierung der Gästezimmer und in den Eingangsbereich investiert das Hotel 200.000 Euro. 20.000 Euro fließen zudem in eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter und 5.000 Euro in Qualifizierungsmaßnahmen. Die Gäste profitieren von einer Preissenkung in Höhe von vier Prozent.

Für Rückfragen steht Carsten Schmahl zur Verfügung,
<http://www.hotel-zugspitze.de>.

Hotel Ambiente GmbH Bückeberg (Niedersachsen)

Eine Vollzeitstelle, zwei Teilzeitstellen und zwei neue Ausbildungsplätze hat das Hotel Ambiente in Bückeberg geschaffen. Zudem ermöglicht die Mehrwertsteuersenkung die Erneuerung der Ausstattung, eine neue Notstromanlage und einen Fassadenanstrich. Für diese Investitionen werden 42.000 Euro verwendet. 4.000 Euro fließen zudem in die Qualifizierung der Mitarbeiter. Die Preise konnten um sechs Prozent gesenkt und verschiedene Aktionsangebote gebildet werden.

Für Rückfragen steht Gerhard Ostermeier zur Verfügung,
www.ambiente-hotel.de.

Waldhotel am Stausee, Unterwellenborn (Thüringen)

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten schafft auch das Waldhotel am Stausee in Unterwellenborn neue Jobs. Aufgrund der Mehrwertsteuersenkung können zwei neue Vollzeit- und zwei neue Teilzeitstellen sowie zwei zusätzliche Ausbildungsstellen ausgeschrieben werden. Für die Rekonstruktion der Sommerterrasse sind 30.000 Euro eingeplant. Darüber hinaus wird der finanzielle Spielraum für den Bau eines behindertengerechten Apartments, für Arbeiten am Gebäude sowie für die Erneuerung der Substanz genutzt. 4.500 Euro fließen in eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter und 2.000 Euro sind für Qualifizierungsmaßnahmen reserviert.

Für Rückfragen steht Volker Kullmann zur Verfügung,
<http://www.waldhotel-am-stausee.de>.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de

Strandhotel MIRAMAR, Timmendorfer Strand (Schleswig-Holstein)

Das Strandhotel MIRAMAR in Niendorf am Timmendorfer Strand nutzt die Entlastungen bei der Mehrwertsteuer, um drei neue Vollzeit- und eine Teilzeitstelle auszuscheiden. Die Mitarbeiter profitieren von 10.000 Euro, die direkt in eine höhere Entlohnung fließen. Zudem werden 200.000 Euro in den Umbau der Hotelbäder und die Neugestaltung des Restaurants investiert.

Für Rückfragen steht Peter Wünsche zur Verfügung,
<http://www.miramar-niendorf.de>.

Hamburg Marriott Hotel, Hamburg (Hamburg)

Das Hamburg Marriott Hotel nutzt die reduzierte Mehrwertsteuer, um zwei neue Vollzeitstellen sowie vier zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Circa 60.000 Euro kommen direkt den Mitarbeitern in Form von Lohnerhöhungen zugute, für rund 20.000 Euro werden Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Die bereits geplante Renovierung aller Zimmer wird um 250.000 Euro erweitert und die Ausstattung verbessert. Auch die Preise konnten durchschnittlich um 4,5 Prozent gesenkt werden.

Für Rückfragen steht Madeleine Marx zur Verfügung,
<http://www.marriott.de/hotels/travel/hamdt-hamburg-marriott-hotel>.

Montana Hotel, Bremen (Bremen)

Eine neue Vollzeitstelle hat das Montana Hotel in Bremen ausgeschrieben. Für die neue Ausstattung des Hauses werden zudem 80.000 Euro aufgebracht. In die Entlohnung der Mitarbeiter fließen 3.600 Euro, in Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter weitere 4.000 Euro. Die Preise konnten um fünf Prozent gesenkt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Kai-Uwe Ecker zur Verfügung,
<http://www.montana-hotels.de>.

Romantik-Hotel Wasserschloss Westerburg, Dedeleben (Sachsen-Anhalt)

Das Romantik-Hotel Wasserschloss Westerburg nutzt die Reduzierung der Mehrwertsteuer, um zwei neue Vollzeitmitarbeiter einzustellen und drei zusätzliche Ausbildungsplätze auszuscheiden. Die Mitarbeiter profitieren von einer steigenden Löhnen in Höhe von insgesamt 15.000 Euro, 10.000 Euro fließen in Qualifizierungsmaßnahmen. In die Erweiterung um zehn neue Zimmer, die Sanierung der Fassade und der historischen Bausubstanz sowie in die Schaffung eines Spabereichs werden zudem über zwei Millionen Euro investiert. Alle Gäste können sich über ein noch besseres Preis-Leistungs-Verhältnis freuen. Für Geschäftskunden bleiben die Nettopreise stabil.

Für Rückfragen stehen Ihnen Silvia und Hartmut Lerche zur Verfügung,
<http://www.hotel-westerburg.de>.

Hotel Seeklause, Trassenheide (Mecklenburg-Vorpommern)

Zwei neue Vollzeitkräfte sowie zwei Ausbildungsstellen hat das Hotel Seeklause in Trassenheide auf Usedom ausgeschrieben. 60.000 Euro fließen in eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter und 10.000 Euro in Qualifizierungsmaßnahmen. 250.000 Euro werden zudem in Erneuerungen des Hauses investiert.

Für Rückfragen steht Ihnen Frank Römer zur Verfügung,
www.hotel-seeklause.de.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

.. /3
Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de

Landhaus Danielshof, Bedburg (Nordrhein-Westfalen)

Eine neue Vollzeitkraft konnte das Landhaus Danielshof in Bedburg einstellen. 20.000 Euro fließen in eine höhere Entlohnung und 5.000 Euro in Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter. In die Sanierung der Bäder und Fußböden sowie in die Anschaffung eines Blockheizkraftwerkes zur Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen investiert das Haus circa 270.000 Euro.

Für Rückfragen steht Petra Brünker zur Verfügung,
<http://www.danielshof.de>.

ApartHotel Residenz am Deutschen Theater (Berlin)

Einen neuen Arbeitsplatz schafft auch das ApartHotel Residenz am Deutschen Theater in Berlin. In die Erneuerung des Mobiliars, in Malerarbeiten sowie in den Ausbau der Kapazitäten fließen insgesamt 40.000 Euro. 38.800 Euro werden für eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter verwandt, 2.500 Euro für Qualifikationsmaßnahmen. Aufgrund des reduzierten Mehrwertsteuersatzes werden zudem Spielräume frei, um die Preise um 4,5 Prozent zu senken.

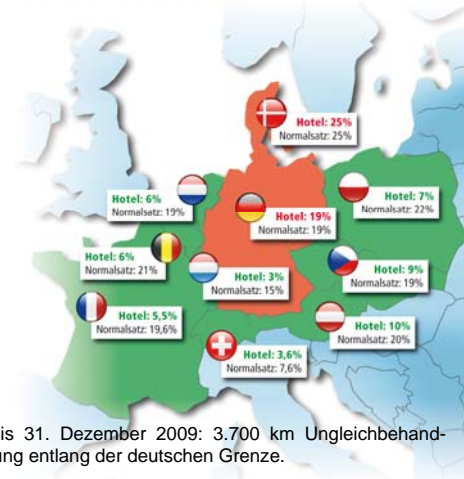
Für Rückfragen steht Ralph Herzberg zur Verfügung,
<http://www.aparthotel-residenz.de>.

Mehr Beispiele für konkrete Investitionsmaßnahmen in der Hotellerie in Deutschland unter www.erfolg7prozent.de sowie über den DEHOGA Bundesverband (Aufschlüsselung nach Regionen und Orten möglich).

Gute Gründe für sieben Prozent Mehrwertsteuer auf Übernachtungen:

- Die Mehrwertsteuersenkung sichert zehntausende akut gefährdete Jobs und schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Hoteliers verlagern ihre Betriebe nicht ins Ausland. Sie stehen fest zum Standort Deutschland.
- Aber auch das regionale Handwerk und die Zulieferer werden profitieren. Denn der reduzierte Mehrwertsteuersatz gibt den Hoteliers wertvolle Handlungsspielräume für dringend notwendige Investitionen.
- Die Gäste dürfen sich über ein noch attraktiveres Preis-Leistungs-Verhältnis freuen.
- In 21 von 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union galten bereits reduzierte Sätze für die Hotellerie, darunter bei allen touristischen Mitbewerbern. Die Einführung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes sorgt für die längst überfällige Steuererechtigkeit in Europa.

Wettbewerbsverzerrung für die Hotellerie



Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) ist der Branchenverband der Hoteliers und Gastronomen in Deutschland. Hinter dem DEHOGA steht mit dem Gastgewerbe ein starkes Stück mittelständischer Wirtschaft: Über eine Million Beschäftigte und mehr als 100.000 Auszubildende in 240.000 Betrieben erwirtschaften einen Jahresnettoumsatz von 55,5 Milliarden Euro.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de